

Bad Essen, 12. Mai 2021

## **Pressemitteilung**

### **Kanal musste unterquert werden**

### **Baumaßnahme in Heithöfen abgeschlossen**

30 Haushalte in zentraler Lage von Bad Essen-Heithöfen konnte der Wasserverband Wittlage an die Kanalisation anschließen; dieser Tage wurde die umfangreiche Baumaßnahme abgeschlossen.

Die Ortschaft war bislang als einzige in der Gemeinde Bad Essen noch nicht Teil des öffentlichen Abwassernetzes. Im Zuge der Entwicklung des Neubaugebietes „Am Reiterhof“ wurde die Abwasserbeseitigung für den gesamten Bereich neu konzipiert – mit Anschluss an das bestehende Kanalnetz im Ortsteil Wimmer.

### **Zwei Besonderheiten kennzeichnen die Maßnahme**

Aufgrund der topografischen Gegebenheiten kam ein Freigefällekanal nicht infrage. Stattdessen wird das System der Druckentwässerung angewendet. Hierfür wurde jedes der angeschlossenen Grundstücke mit einer Pumpstation ausgestattet, über die das Abwasser in die Druckrohrleitung gelangt. Da die Pumpen über ein Schneidsystem verfügen, reicht für diese Leitung ein Durchmesser von nur 63 bis 90 Millimetern.

Dies erweist sich auch bei der zweiten Besonderheit von Vorteil – der Unterquerung des Mittellandkanals. Sie war erforderlich, um die Leitung an das Kanalnetz in Wimmer anschließen zu können. Zur Kanalunterquerung wurde das sogenannte Horizontalspülverfahren angewendet. Dabei handelt es sich um eine Richtbohrtechnik, mit der Rohrleitungen unterirdisch horizontal verlegt werden können, ohne dazu einen Graben ausheben zu müssen. Die Horizontalspülbohranlage bohrt einen unterirdischen Kanal und zieht im Rückzug ein oder mehrere Rohre. In geschlossener Bauweise wurde nach diesem Prinzip fünf Meter unterhalb der Kanalsole auf einer Gesamtlänge von 180 Metern gebohrt.

### **Zwei Kilometer neue Leitungen verlegt**

**Insgesamt wurden im Zusammenhang mit der Maßnahme in Heithöfen Rohrleitungen auf rund zwei Kilometern Länge erstellt.** Zahlreiche Anwohner hatten von dem Angebot des Kanalanschlusses durch den Wasserverband Wittlage Gebrauch gemacht, der auch die Wartung der Pumpe und des Schachtes übernimmt. Die Anlieger müssen lediglich die Stromkosten für ihren jeweiligen Pumpenbetrieb tragen und natürlich die Abwasserentgelte. Im Gegenzug entfallen die Aufwendungen für die dezentrale Abwasserbeseitigung.

### **Pressekontakt**

Wasserverband Wittlage

Kerstin Balks

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Im Westerbruch 67

49152 Bad Essen

Tel.: 05472 9443-43

E-Mail: [balks@uhv70.de](mailto:balks@uhv70.de)

[www.wv-wittlage.de](http://www.wv-wittlage.de)